

Wir leben hier. Seit 1725.

Hanaauer Anzeiger

Spiegelbild auf den Kufen

Ein Diamant-Spezialspray aus Hanau macht Eisläufer olympiareif

VON REINHOLD SCHLITT

Hanau – Wenn's im Wintersport besonders schnell gehen muss, dann hat mitunter eine Hanauer Firma ihre Finger im Spiel – oder genauer: eines ihrer Produkte. Das Spezialspray sorgt dafür, dass Wintersportgeräte einen äußerst feinen Schliff erhalten und Athleten auf dem Eis flott vorankommen. Auch bei Olympia.

„Auf diamantenen Kufen für Deutschland“ hieß unlängst in einer Pressemitteilung des seit fast 100 Jahren bestehenden Hanauer Diamantwerkzeugunternehmens Lach Diamant. Es ging um den Darmstädter Eisschnellläufer Felix Rijhnen und um die bevorstehenden Olympischen Winterspiele in Peking. Der erfolgreiche Sportler wird von Lach Diamant gesponsert.

Rijhnen, der sich rund sechs Jahre zunächst vom Eisschnelllauf zurückgezogen hat und sich stattdessen erfolgreich auf das Inline-Speedskating konzentrierte, will nun in Peking an den Start. Hat er Chancen?

Freitag, 10. Dezember, später Abend. Im kanadischen Calgary, wo wir Felix Rijhnen telefonisch erreichen, ist es später Vormittag. Dort findet gerade der Eisschnelllauf-Weltcup statt, wo er die entscheidende Hürde für sein Peking-Ticket nehmen will. Im Telefonat gibt er sich hinsichtlich der Erfolgsaussichten zurückhaltend: „Die Qualifikation ist eine ziemlich große Hürde. Es wäre wunderschön, wenn es klappt“.

Einen Tag später ist klar: Es hat geklappt. „Felix Rijhnen hat beim Eisschnelllauf in Calgary überraschend Platz drei im Massenstart belegt und damit das Ticket für die Olympischen Winterspiele in Peking gebucht“, heißt es in einer Agenturmeldung.

Waren es jene „diamantenen Kufen“, von denen Lach Diamant sprach? Das Hanauer Unternehmen, das Diamantwerkzeuge für die Industrie herstellt, produziert seit über 50 Jahren auch Diamantspray in unterschiedlichen Körnungen, das auf die benötigten Flächen aufgesprüht und verrieben wird. Insider sprechen auch vom Feinstschliff.

Eisschnellläufer Felix Rijhnen profitiert mit der schon erwähnten sechsjährigen Auszeit nach eigenen Angaben über acht Jahre vom Sponsoring des Hanauer Traditionsunternehmens. „Doch in allererster Linie kommt es maßgeblich auf den Menschen selbst an, wie schnell gelaufen wird“, betont er. Und die Kufen? Er verwende zum feinsten Schleifen das Diamant-Spray von Lach-Diamant, weil andere Sportler

ihn darauf aufmerksam gemacht hätten: „Man muss nichts zusammenrühren. Das Ergebnis, das beim Schleifen der Kufen herauskommt, ist hervorragend. Und das merkt man selbst daran, wie gut man sich dann in den Kufen spiegeln kann.“

In Calgary die Qualifikation für Peking geschafft

Als Felix Rijhnen als junger Sportler erstmals den Tipp bekam, sich mit Lach Diamant in Verbindung zu setzen, war er sich überhaupt nicht sicher, ob und wie er dort gefördert würde: „Die Firma in Hanau ist ja bei mir fast um die Ecke. Da habe ich den Hörer in die Hand genommen und gedacht, ich frag' einfach mal nach, ob da Interesse besteht.“ Freund-

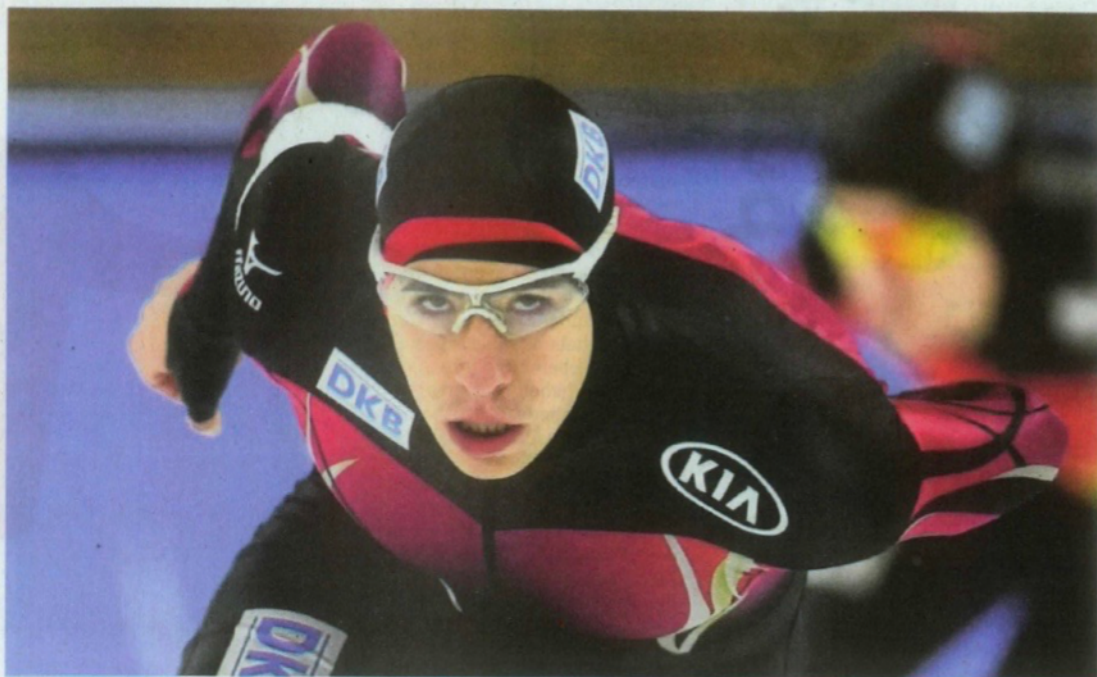
lich sei er empfangen und auch sehr gut beraten worden, erinnert er sich. Letzteres war ihm wichtig, weil er als Juniorensportler damals kaum Erfahrungen mit dem Schleifen von Kufen hatte.

Von da an unterstützte Lach Diamant den Nachwuchssportler. Die Kontakte zum Hanauer Unternehmen rissen auch nicht ab, als Rijhnen wegen eines Zerwürfnisses mit seinem Sportverbandsdirektor mehrere Jahre in Sachen Eisschnelllauf pausierte. Eisschnelllauf auf der einen Seite und parallel im Sommer weitere Verpflichtungen in Sachen Inline-Speedskaten? Das akzeptierte man im Verband nicht. Rijhnen sah fortan keine Chance, im Eisschnelllauf international für Deutschland zu starten, wie er unserer Zeitung sagte.

Nach sechs Jahren Auszeit

kam er dann aber doch wieder zum Eisschnelllauf, fand einen Trainer, mit dem er gut kann. Horst Lach in Hanau habe davon Wind bekommen „und mir ohne Wenn und Aber wieder seine Unterstützung angeboten. Das war für mich sehr wichtig, weil bei meinem Neustart finanziell und an Material einiges auf mich zukam. Wenn man sich alles wieder neu kaufen und erarbeiten muss, dann ist man für solch eine Unterstützung dankbar.“

Der Hanauer Firmenchef Horst Lach verfolgt den Werdegang von Rijhnen seit vielen Jahren: „Es ist mir ein persönliches Anliegen, einen jungen Sportler aus unserer Region zu unterstützen und ich freue mich, wenn wir ihn mit unseren Produkten bei seinen sportlichen Wettkämpfen unterstützen können.“



Schnell auf Kufen unterwegs, die mit einem Spezialprodukt aus Hanau ihren Feinstschliff erhalten: Felix Rijhnen hat sich für die Olympischen Winterspiele in Peking qualifiziert.

FOTO: DPA